



Begegnungsexperimente

Dr. Lukas Zenk
Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement
Donau-Universität Krems
www.lukaszenk.at

Donau-Universität Krems | lukas.zenk@donau-uni.ac.at | 2015



Mini-Experiment 1: Räumliche Nähe

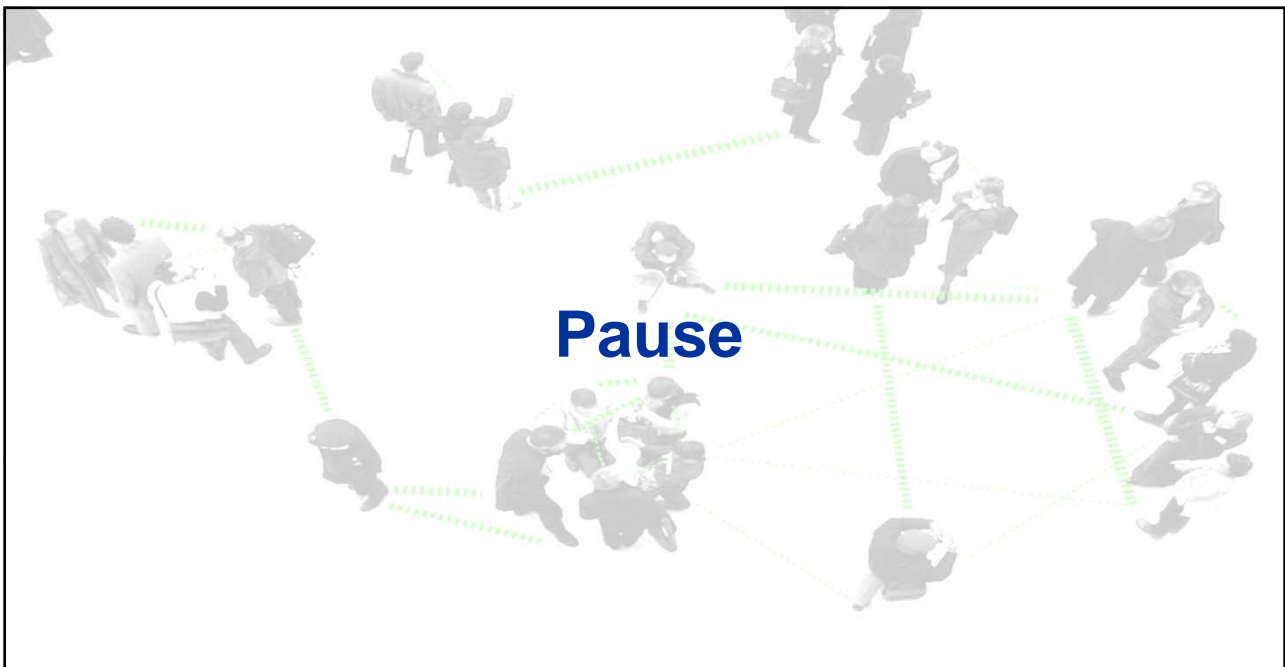
- **Sprechen Sie eine Person in Ihrer Nähe an, die Sie noch nicht kennen**
- Finden Sie heraus, warum Sie „zufällig“ in der Nähe dieser Person waren
- Schreiben Sie die Antwort auf ein Flipchart

Mini-Experiment 2: Kognitive Nähe

- **Sprechen Sie eine Person an, die Sie noch nicht kennen, und vielleicht ähnliche Interessen wie Sie hat**
- Finden Sie heraus, warum Sie gerade diese Person angesprochen haben
- Schreiben Sie die Antwort auf ein Flipchart

Mini-Experiment 3: Soziale Nähe

- **Stellen Sie zwei Personen, die Sie bereits kennen, einander vor**
- Finden Sie heraus, wie Sie zwei Menschen am einfachsten einander vorstellen
- Schreiben Sie die Antwort auf ein Flipchart



Donau-Universität Krems | lukas.zenk@donau-uni.ac.at | 2015



Dr. Lukas Zenk
Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement
Donau-Universität Krems
www.lukaszenk.at

Donau-Universität Krems | lukas.zenk@donau-uni.ac.at | 2015



Drei Konzepte der Nähe

Räumliche Nähe

Vernetzung mit Personen in räumlicher Nähe

<https://youtu.be/s2b06qtqp4?t=4s>

Kognitive Nähe

Vernetzung mit ähnlich interessierten Personen

<https://youtu.be/JsEm-CDj4qM?t=2m5s>

Soziale Nähe

Vernetzung mit Bekannten von Bekannten

<https://youtu.be/RvFALBMmcz4?t=22s>

Donau-Universität Krems | lukas.zenk@donau-uni.ac.at | 2015



Was TeilnehmerInnen wirklich wollen

1. Präsentieren
2. Informieren
3. Vernetzen
4. Vergleichen
5. Kooperieren
6. Experimentieren
7. Inspirieren
8. Genießen
9. Freiheiten



<http://designing.events>

Donau-Universität Krems | lukas.zenk@donau-uni.ac.at | 2015



Was bedeutet Sozialkapital?

Beziehungen ermöglichen potenziellen Zugang zu Ressourcen, Informationen sowie sozialer Unterstützung



Donau-Universität Krems | lukas.zenk@donau-uni.ac.at | 2015



Könnte jeder mit jedem kommunizieren?

Bei 250 Menschen könnten über 30.000 unterschiedliche Kontakte entstehen. Dennoch tendieren Menschen dazu mit Personen zu sprechen, die sie bereits kennen.

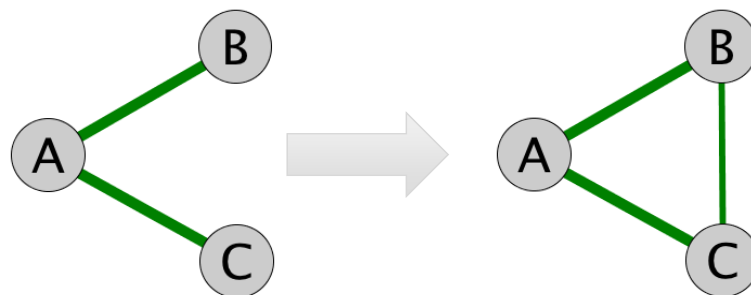


Donau-Universität Krems | lukas.zenk@donau-uni.ac.at | 2015



Warum entstehen Gruppen?

Wenn Person A die Personen B und C kennt, stellt diese die beiden vor. Durch diesen „tertius iungens“ entstehen kleine Gruppen von Menschen, die sich oft ähnlich sind

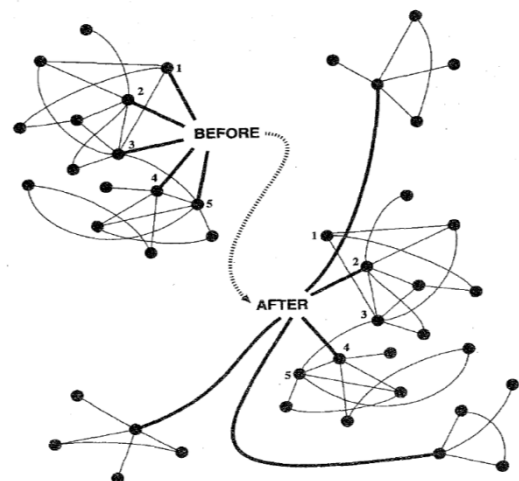


Donau-Universität Krems | lukas.zenk@donau-uni.ac.at | 2015



Structural Holes

Effektive Vernetzung wird ermöglicht, wenn Personen mit unterschiedlichen Subgruppen in Kontakt sind



Burt, 2009

Donau-Universität Krems | lukas.zenk@donau-uni.ac.at | 2015

